

Das Gebäudeprogramm



Ich stelle ein Gesuch - Was gilt es zu beachten?

Sanieren und profitieren.



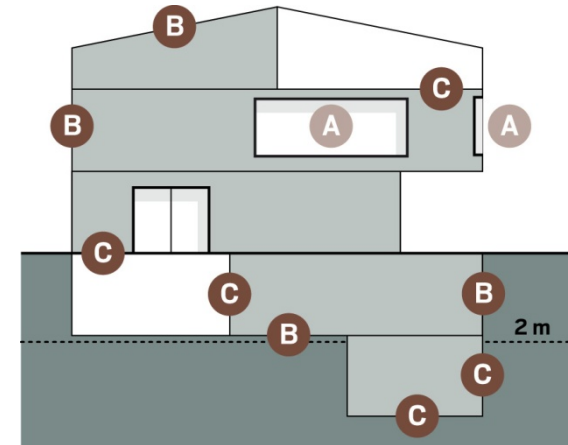
Energie, Geld und CO₂ sparen

- Ältere, länger nicht sanierte Gebäude verbrauchen unnötig viel Energie. Hier liegt ein enormes Einsparpotenzial.
- Darum: Falls eine Erneuerung Ihrer Liegenschaft ansteht, dann investieren Sie in Energieeffizienz.
- Sie profitieren von **Fördergeld, langfristig tiefen Energiekosten**, steigern den **Wert Ihrer Liegenschaft**.
- Und leisten einen **wichtigen Beitrag zum Klimaschutz** (dank weniger CO₂-Ausstoss).

Was ist Das Gebäudeprogramm?

- Das Gebäudeprogramm fördert zwei Bereiche:
 - **schweizweit**: die energetische Sanierung der **Gebäudehülle**
 - in den meisten **Kantonen**: den Einsatz **erneuerbarer Energien**, die Abwärmenutzung und Haustechnik
- Start: 2010
- Programmdauer: 10 Jahre
- Finanzielle Mittel: rund 300 Mio. Franken pro Jahr aus CO₂-Abgabe und kantonalen Förderbeiträgen
- Trägerschaft: Bund und Kantone

Förderbeiträge: Gebäudehülle



Massnahme	Bedingungen	Fördergeld
A Fensterersatz	U-Wert ¹⁾ Glas $\leq 0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Glasabstandhalter Kunststoff / Edelstahl	40 Fr. / m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima ²⁾	U-Wert $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$	40 Fr. / m ² gedämmte Fläche
C Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume ³⁾	U-Wert $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	15 Fr. / m ² gedämmte Fläche

1) Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1°C.

2) Oder gegen Erdreich (bis 2 m).

3) Oder gegen Erdreich (tiefer als 2 m).

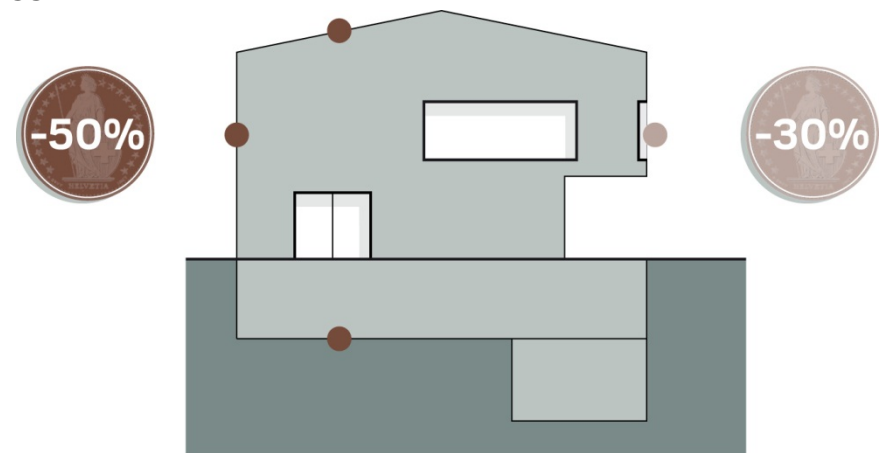
Zusatzförderung Kanton Bern 2012

- Boni auf Gesamtsanierungen
 - Wohnbauten: nach GEAK (mind. 2 Effizienzklassen); Beitrag an den GEAK
 - Nicht-Wohnbauten: bei Minergie-Standard
- Boni bei Neubauten
 - MINERGIE-P (-ECO); Plusenergiehaus
 - GEAK-Klasse A/A (Effizienz der Gebäudehülle und -Gesamtenergie)
- weitere
 - Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizungsunterstützung
 - Automatische Holzheizungen ab 20 kW
 - Wärmenetze mit erneuerbarer Energie, Netzneubau oder Erweiterung
 - Ersatz von Elektroheizungen

Sanieren zahlt sich aus

- Dach, Fassade, Boden
 - **Fördergeld** deckt **15%** der Investition
 - **zusätzliche 35%** durch eingesparte Heizkosten^{*)}
- Fenster
 - **Fördergeld** deckt **5%** der Investition
 - **zusätzliche 20%** durch eingesparte Heizkosten^{*)}

^{*)}Annahme: heutige Energiepreise



Wie erhalte ich Fördergeld?

- Informationen, das Gesuchsformular und eine Wegleitung sind jederzeit bequem abrufbar auf:

www.dasgebaeudeprogramm.ch

- Zuständig für Ihr Gesuch ist die Energiefachstelle in demjenigen Kanton, wo das zu sanierende Gebäude steht.
- Informationen zu den kantonalen Zusatzförderungen erhalten Sie an derselben Stelle.

Das Gebäudeprogramm



Gesuch stellen Kt SO - Mozilla Firefox
 http://www.dasgebäudeprogramm.ch/index.php/de/gesuch-stellen-kt-so

Meistbesuchte Seiten Erste Schritte Aktuelle Nachrichten
 Gesuch stellen Kt SO

Startseite Deutsch | Français | Italiano Suchen

Das Gebäudeprogramm

Das Gebäudeprogramm

Gesuch stellen Solothurn

Förderung
Zahlen & Fakten
Beispiele
Medien

Der Kanton Solothurn fördert die Sanierung Ihres Gebäudes gleich zweifach. Wie in allen Kantonen erhalten Sie Fördergeld für die verbesserte Wärmedämmung von Einzelbauteilen. Zusätzlich unterstützt der Kanton Solothurn Gesamtanierungen nach Minergie oder Minergie-P Standard. Berechnen Sie mit dem [Fördergeldrechner](#), wie viel Fördergeld Sie erhalten.

Gesuchsformular
 Fördersätze und Bedingungen finden Sie im [Gesuchsformular](#). Die [Wegleitung](#) hilft Ihnen Schritt für Schritt beim Ausfüllen. Speichern Sie das Formular auf Ihrem Computer und füllen Sie es elektronisch aus. Schicken Sie es anschliessend ausgedruckt und unterzeichnet mit den notwendigen Unterlagen an die im Formular angegebene Adresse. Rechts finden Sie ein Beispiel eines vollständigen Gesuches.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bearbeitungsstelle (E-Mail: solothurn@dasgebäudeprogramm.ch, Tel. 058 680 41 15). Das Gesuch wird in der Regel innerhalb zweier Monate behandelt.

Wichtig: Um das Gesuchsformular öffnen, bearbeiten und drucken zu können, benötigen Sie das Programm "Adobe Reader" (mind. Version 9.0), welches [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden kann.

Ausführungsbestätigung
 Nach einer Förderzusage verbleiben Ihnen 2 Jahre, die Massnahmen umzusetzen und der Bearbeitungsstelle die [Ausführungsbestätigung](#) einzureichen. Die Ausführungsbestätigung wird innerhalb dreier Monate geprüft.

Weitere Förderung im Bereich Energie des Kantons Solothurn
 Der Kanton Solothurn unterstützt nicht nur die Sanierung von bestehenden Gebäuden. Er fördert auch

- Neubauten nach Minergie-P-Standard
- Sonnenkollektoren für Warmwasser
- Wärmepumpen als Ersatz bestehender Heizungen
- Holzheizungen mit Nennleistungen bis 70 kW
- automatische Holzheizungen mit Nennleistungen ab 70 kW
- Photovoltaikanlagen

Weitere Informationen finden Sie bei der Energiefachstelle unter www.energie.so.ch.

Gesuch stellen
 Wählen Sie Ihren Kanton

AG | AI | AR | BE | BL | BS | FR |
 GE | GL | GR | JU | LU | NE | NW |
 OW | SG | SH | SO | SZ | TG | TI |
 UR | VD | VS | ZG | ZH | — | —

▶ Fördergeldrechner
 ▶ Beispiel vollständiges Gesuch

▶ 1 Gesuchsformular
 ▶ 2 Wegleitung
 ▶ 3 Ausführungsbestätigung

EtDK
 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
 Bundesamt für Energie BFE

Sitemac | Impressum | Kontakt

Fertig

Wie erhalte ich Fördergeld (Gebäudehülle)?

- In 6 Schritten kommen Sie zu Fördergeld:

1

Informieren,
planen

2

Gesuch
einreichen

3

Prüfung

4



Sanieren

5

Abschlussfor-
mular einreichen

6

Auszahlung

 Hauseigentümer/in
 Energiefachstelle

Bedingungen für Fördergeld (1)

- Die Liegenschaft wurde **vor dem Jahr 2000** gebaut.
- Die Liegenschaft ist **beheizt**.
- Das Gesuch wird **vor Baubeginn** eingereicht.
- Die Massnahmen müssen **fachgerecht geplant** und ausgeführt werden.
- Die erforderlichen **U-Werte** werden eingehalten.



Bedingungen für Fördergeld (2)

- Der Förderbeitrag pro Gesuch erreicht **mindestens 3'000 Fr.** (ohne kantonale Zusatzförderung).
- ➔ Rechnen Sie jetzt mit dem **Fördergeldrechner** aus, wie viel Fördergeld Sie erhalten:
www.dasgebaeudeprogramm.ch
- Eine Förderzusage ist 2 Jahre ab Datum der Zusage gültig.
- ➔ **Im Gesuchsformular und der Wegleitung sind die detaillierten Förderbedingungen aufgelistet.**

Wie vermeide ich lange Wartezeiten?

- Das Gesuch ist **vollständig** ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben.
- Dem Gesuch sind **alle erforderlichen Unterlagen** beigelegt. Fehlende Unterlagen können zur Rücksendung des Gesuchs führen.
- Die **U-Werte** sind richtig berechnet.

Welche Gebäude sind förderberechtigt?

- Es werden alle Gebäudetypen unterstützt:
 - unabhängig von Art der Nutzung (Einfamilienhäuser, Dienstleistungsgebäude, Zweitwohnungen, etc.)
 - unabhängig von EigentümerIn (Private, Unternehmen, öffentliche Hand)
- ➔ **Bedingung: Baujahr vor 2000**
- (Denkmal-)geschützte Bauten oder Bauteile:
Erleichterungen gegen schriftlichen Nachweis, dass die geforderten U-Werte nicht realisierbar sind.

Welche Gebäude sind nicht förderberechtigt?

- Ersatzneubauten
- Viele Kantone fördern Neubauten nach Minergie-P Standard. Siehe kantonale Portalseiten auf:

www.dasgebaeudeprogramm.ch

Welche Flächen sind förderberechtigt?

- Nur bereits vor der Sanierung **beheizte** Gebäudeteile sind beitragsberechtigt.

Ausnahmen:

- Estrich (neue Dach-, Kniestock- oder Giebeldämmung, Fensterersatz)
 - unbeheizte Untergeschosse (neue Wand- und Bodendämmung, Fensterersatz)
 - Sockel
- Die Art der Heizung spielt keine Rolle.

Welche Flächen sind nicht beitragsberechtigt?

- Haustüren
- Vor der Sanierung **nicht beheizte** Gebäudeteile, beispielsweise
 - Anbauten
 - Aufbauten (z.B. Dachaufstockungen)
 - neue Lukarnen
 - Wintergärten
 - Balkonverglasungen
 - etc.



U-Werte: Was muss ich beachten?

- Der U-Wert gibt an, wie viel Wärme durch einen Quadratmeter eines Bauteils verloren geht.
- Fensterersatz:
 - Der U-Wert bezieht sich auf das Glas.
 - Der geforderte U-Wert von $0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ wird nur mit einer Dreifachverglasung erreicht.
- Unterschiedliche Konstruktionsaufbauten Aussenwand:
 - Nur diejenigen Flächen sind förderberechtigt, die die geforderten U-Werte erreichen.
 - Es können **keine durchschnittlichen U-Werte** pro Bauteil berechnet werden.

Nicht erlaubte Doppelförderungen

- Massnahmen, die bereits durch Förderprogramme des Bundes im Bereich Energie oder Klima unterstützt werden.
- Unternehmen, die von der CO₂-Abgabe befreit sind oder mit der Stiftung Klimarappen einen Vertrag abgeschlossen haben.
- Verkauf der CO₂-Emissionsreduktionen.



Erlaubte Doppelförderungen

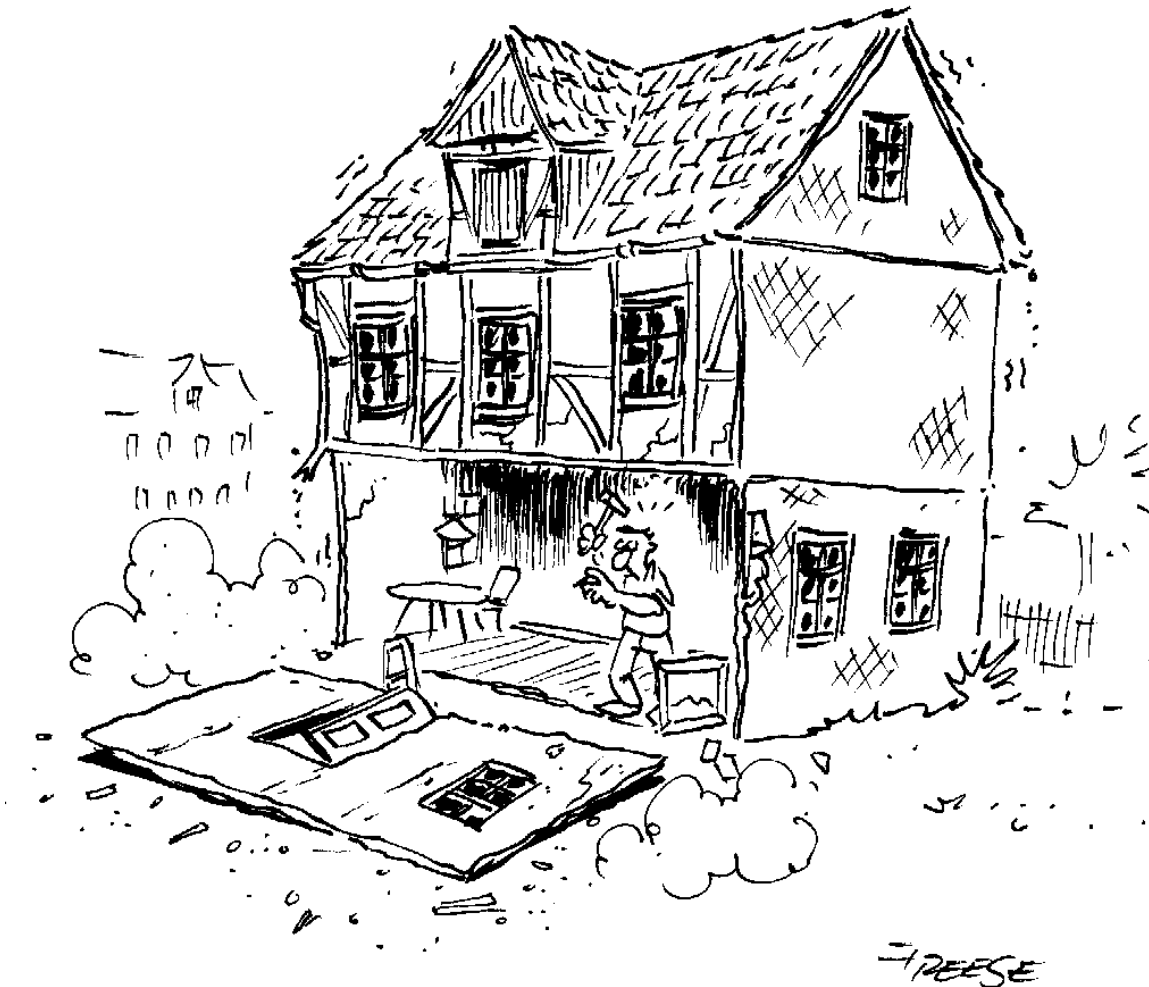
- Unternehmen, die mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) eine freiwillige Zielvereinbarung **ohne Verpflichtung** abgeschlossen haben und keinen Vertrag mit der Stiftung Klimarappen abgeschlossen haben
- Doppelförderung durch weitere Fördermassnahmen anderer (Wirtschaft, NGOs, etc.)
- Doppelförderungen durch Gelder des Bundes ohne Bezug zu Energie oder Klima, Bsp. Schallschutzfenster
- Eine eventuelle Doppelförderung durch den Kanton wird vom jeweiligen Kanton entschieden.



Projektausführung: Vorgehen

- Reichen Sie das Gesuch unbedingt vor Baubeginn ein.
- Auf eigenes Risiko können Sie auch vor dem Entscheid der Bearbeitungsstelle mit dem Bauen beginnen.
 - ➔ Sie tragen das Risiko, dass Ihr Gesuch abgelehnt wird, falls Ihr Projekt nicht alle Bedingungen erfüllt.
- Empfehlung: Beginnen Sie erst mit dem Bau, nachdem Ihr Gesuch bewilligt wurde.

Projektausführung in Eigenregie?





Eigenregie ist möglich, aber ...

- Die Massnahmen müssen fachgerecht geplant und ausgeführt werden.
- Können Sie dies gewährleisten, ist es möglich, die Sanierungsarbeiten selber auszuführen.
- Bitte beachten Sie:
 - Sie müssen die eingebauten Flächen plausibel darstellen, zum Beispiel mittels Plänen.
 - Sie müssen die Arbeiten nachvollziehbar fotografisch dokumentieren.
 - Sie müssen nach Abschluss der Arbeiten die Kaufbelege der Wärmedämmmaterialien mit dem Abschlussformular einreichen.



Projektende: Vorgehen

- Laden Sie auf der Seite Ihres Kantons das Abschlussformular herunter.
- Füllen Sie sie elektronisch aus.
- Schicken Sie sie ausgedruckt und unterzeichnet an die angegebene Adresse.
 - ➔ Vergessen Sie nicht, die erforderlichen Unterlagen beizulegen (Fotos, Rechnungen, etc.).

Wichtiger Beitrag für Klimaschutz

- jährliche Wirkung 2010: 73'100 Tonnen CO₂ bzw. 373 GWh
- Gesamtreduktion über die Lebensdauer der Massnahmen 2010: 1,6 Mio. Tonnen bzw. 8'305 GWh
- Erwartete CO₂-Wirkung über gesamte Programmlaufzeit (10 Jahre): zwischen 35 und 52 Mio. Tonnen
- Nebeneffekt: 428 Mio. Fr. Mehrinvestitionen in Baubranche und Gewerbe im 2010

Informationen und Gesuchsformulare:
www.dasgebaeudeprogramm.ch